

Erfahrungsbericht

PJ Neurologie 04.11.2024 – 29.12.2024

Nachdem ich eine hervorragende Famulatur auf der neurologischen Abteilung im Klinikum Emden bereits im Vorjahr absolviert hatte, wollte ich mein neurologisches Wissen im Rahmen des PJ nochmals vertiefen. Als PJler hat man sehr vielseitige Möglichkeiten. Diese reichen von Stationsarbeit inkl. elektiver Patientenaufnahmen bis hin zum Aushelfen in der zentralen Notaufnahme und dem Notfallmanagement z.B. bei eintreffenden Strokes. Das neurologische Team ist sehr freundlich und ich habe mich zu jeder Zeit gut aufgenommen gefühlt. Fragen wurden immer beantwortet und es entstand bei mir der Eindruck, dass Wissen hier sehr gerne weitergegeben wird.

Die Klinik im Allgemeinen glänzt durch das außerordentliche Engagement bezüglich Studierenden: Wenn man nicht aus der Gegend kommt, wird ein Wohnheimzimmer zur Verfügung gestellt. Frühstück und Mittagessen und das Parken sind inklusive. Wer Lust hat kann auch unter der Woche abends den Fitnessraum der Physiotherapie benutzen. Fast täglich finden unter der Woche Seminare für Studierende aus allen möglichen Fachgebieten statt, was sehr hilfreich beim Auffrischen des eigenen Wissens ist. Ebenfalls sehr hilfreich ist der ca. dreißigseitige Studentenleitfaden, welcher alle wichtigen Infos enthält.

Eine Famulatur oder ein PJ-Tertial auf der Neurologie Emden kann ich nur jedem empfehlen!

Daniel Grüner

Medizinische Universität Innsbruck